

Die Gemeinschaft der Lebenden und Toten

31. Vortrag

(15.1.2002)

Kosmische Sphären	Exkarnation	Inkarnation
Astralwelt		
☾ Region der Begierdenglut: Hier wird die sinnliche Begierde abgelegt. Region der fließenden Reizbarkeit: Die Begierde nach dem irdischen Denken wird abgelegt; frei flutenden Sinnesqualitäten. Region der Wünsche: Der irdische Gefühlsterror wird überwunden. Region von Lust und Unlust: Die Begier nach dem Ph.L., d.h. eigentlich nach der irdischen Willensnatur, erlischt	Typische Imaginationen: <i>Geschmack modriger Erde, waten im Schlamm ...</i> Elementarische Welt; Elemente und Temperamente Kamaloka	Geschlecht: Vollmond: weiblich Neumond: männlich Vorschau auf das nächste Erdenleben, wenn sich Ä.L. und A.L. verbinden Ausgestaltung des A.L. Angeloi (Engel)
♀	Region des Seelenlichtes	Moralische Gesinnung, moralisches Urteilsvermögen Bindung an die Familie Archangeloi (Erzengel)
♀	Region der tätigen Seelenkraft	Religiöse Gesinnung und Praxis (Kultus) Bindung an das Volk Archai (Urengel)
☉	Region des Seelenlebens.	Allgemeinmenschlich-christliche Gesinnung Sphärenharmonie; Seelenharmonie Ausgestaltung des Ä.L. Gesundheit Exusiai (G. d. Form)
Unteres Devachan		
♂	«Kontinentalgebiet» des Geisterlandes: hier werden die geistigen Urbilder der physischen Welt, insbes. des Ph.L. erlebt (tat twam asi)	Weltenwort → geistige Gestaltungskraft „Marsopfer“ des Buddha Realismus, Tatkraft, Aggressivität Geistkeim des Ph.L. z.B. Voltaire Dynameis (G.d. Bewegung)
4	Urbilder des Lebens: Fließendes Leben, aus Gedankenstoff gebildet. Hier zeigt sich die Einheit alles Lebendigen. Urbild des Ä.L.	Weltenweisheit z.B. Goethe, Eliphas Levi Kyriotetes (G. d. Weisheit)
☿	«Luftkreis» des Geisterlandes: die Urbilder alles Seelischen, d.h. aller Empfindungen, Gefühle, Instinkte, Leidenschaften, von Freude und Leid. Urbild des A.L.	Weltengedächtnis Idealismus, Geschichtsbewusstsein, Zukunftsideale z.B. Schiller, Viktor Hugo Throne (G. d. Willens)
☆	Übergeordnete Urbilder, die keinen direkten Bezug zu den anderen Welten haben, aber die untergeordneten Urbilder in ihrem Verhältnis zueinander regeln – Tierkreis, ICH	Von hier aus wird der Fortschritt der Menschheit von Kulturepoche zu Kulturepoche bewirkt. Platonisches Jahr als kosmisches Maß für die Inkarnationsfolge: 12x2160 = 25920 = 72x360 Cherubim, Seraphim,
Oberes Devachan		
Hier sind die Schöpferkräfte der Urbilder zu finden, die noch völlig gestaltlosen Keimpunkte derselben (daher die Bezeichnung arupa-Devachan), gleichsam die „Absichten“, die unserer Welt zugrunde liegen. Urbilder von G.S., L.G. und G.M.		
Trinität		